GROßE SÜDKAUKASUS-RUNDREISE

Georgien total – (fast) alle Höhepunkte ausführlich auf abwechslungsreicher Route bis hin zum Schwarzen Meer

Highlights

- Viele Übernachtungen in familiengeführten Gästehäusern
- Kachetien – bekannteste Weinregion Georgiens
- Swanetien – weiße Gipfel und Wehrtürme
- Exzellente grusinische Küche und schmackhafte Weine
- Batumi mit viel Zeit zum Genießen

Fakten

Dauer:	16 Tage
Teilnehmer:	4–12
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	
Übernachtung:	
Tourcode:	GEOKUL16

ab 2690 EUR inkl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Kornelia Schau

Reiseberatung Zentral- und Vorderasien

Telefon: +49 351 31207-341

E-Mail: k.schau@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- Drei attraktive Sondertermine mit Tuschetien
- Besuch einer familiengeführten Weinkelterei

Termine 2024/2025

Heute buchen und 3% Frühbucherrabatt auf die Reisetermine ab dem 19.04.2025 erhalten!

11.05.2024 – 26.05.2024	**2790 EUR** (EZZ: 380 EUR)	DE	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht.	Ausgebucht
25.05.2024 – 09.06.2024	**2790 EUR** (EZZ: 380 EUR)	DE	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht.	Buchbar
08.06.2024 – 23.06.2024	**2890 EUR** (EZZ: 430 EUR)	DE	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht.	Restplätze
22.06.2024 – 07.07.2024	**2890 EUR** (EZZ: 430 EUR)	DE	Sie reisen zu zweit? Mit Ihrer Buchung ist die Mindestteilnehmerzahl erreicht.	Buchbar
05.07.2024 – 23.07.2024	**3590 EUR** (EZZ: 430 EUR)		Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Sommer Spezial mit Tuschetien	Buchbar
19.07.2024 – 06.08.2024	**3590 EUR** (EZZ: 430 EUR)		Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Sommer Spezial mit Tuschetien	Buchbar
02.08.2024 – 20.08.2024	**3590 EUR** (EZZ: 430 EUR)		Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Sommer Spezial mit Tuschetien	Buchbar
24.08.2024 – 08.09.2024	**2890 EUR** (EZZ: 430 EUR)	DE	Sie reisen zu zweit? Mit Ihrer Buchung ist die Mindestteilnehmerzahl erreicht.	Buchbar
07.09.2024 – 22.09.2024	**2890 EUR** (EZZ: 430 EUR)	DE		Buchbar
21.09.2024 – 06.10.2024	**2890 EUR** (EZZ: 430 EUR)	DE		Buchbar
05.10.2024 – 20.10.2024	**2690 EUR** (EZZ: 380 EUR)	DE		Buchbar
19.04.2025 – 04.05.2025	**2690 EUR** (EZZ: 380 EUR)	DE		Terminvorschau
10.05.2025 – 25.05.2025	**2790 EUR** (EZZ: 380 EUR)	DE		Terminvorschau
24.05.2025 – 08.06.2025	**2790 EUR** (EZZ: 380 EUR)	DE		Terminvorschau
07.06.2025 – 22.06.2025	**2790 EUR** (EZZ: 380 EUR)	DE		Terminvorschau
04.07.2025 – 19.07.2025	**3590 EUR** (EZZ: 430 EUR)	DE	Sommer Spezial mit Tuschetien	Terminvorschau
18.07.2025 – 02.08.2025	**3590 EUR** (EZZ: 430 EUR)	DE	Sommer Spezial mit Tuschetien	Terminvorschau
01.08.2025 – 16.08.2025	**3590 EUR** (EZZ: 430 EUR)	DE	Sommer Spezial mit Tuschetien	Terminvorschau
23.08.2025 – 07.09.2025	**2790 EUR** (EZZ: 380 EUR)	DE		Terminvorschau

06.09.2025 – 21.09.2025	**2790 EUR** (EZZ: 380 EUR)	DE	Terminvorschau
20.09.2025 – 05.10.2025	**2790 EUR** (EZZ: 380 EUR)	DE	Terminvorschau
04.10.2025 – 19.10.2025	**2790 EUR** (EZZ: 380 EUR)	DE	Terminvorschau

Zusatzkosten

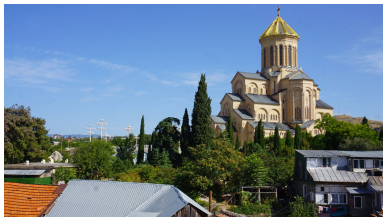
- Rail & Fly 1. Klasse: 150 EUR (ab 01.11.2024: 170 EUR)
- Rail & Fly 2. Klasse: 80 EUR (ab 01.11.2024: 90 EUR)
- Anderer Abflugort ab/an D/A/CH: ab 150 EUR

Reiseverlauf

1. Tag

Anreise

Flug nach Tiflis. Ankunft gegen Abend und Transfer in die Stadt. Übernachtung im Hotel. (Gegebenenfalls Ankunft am frühen Morgen des Folgetages – je nach Flugverbindung).



2. Tag

Tiflis – Stadtbesichtigung

Nach dem späten Frühstück starten Sie zum Stadtrundgang in Tiflis, die seit dem 5. Jh. die Hauptstadt Georgiens ist. Zunächst Besichtigung der Altstadt mit der Metechi-Kirche (13. Jh.) und dem Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Über die Altstadtbrücke gelangen Sie ins historische Zentrum zur Synagoge, zur Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der heiligen Nino – sie christianisierte Georgien – aufbewahrt wird und weiter zur Antschischati-Kirche (6. Jh.). Sie ist die älteste Kirche der Stadt. Zudem besichtigen Sie die Friedensbrücke. Nach einer kleinen Pause besuchen Sie die Schatzkammer des Historischen Museums (Goldschmiedekunst aus der Zeit des Goldenen Vlies). Auf dem Rückweg gelangen Sie zur Nariqala-Festung (4. Jh.) bis hinunter in die Stadt zu den Schwefelbädern, wo Sie den Nachmittag bei einem entspannenden Bad ausklingen lassen können. Abends Begrüßungsessen in einem typisch georgischen Restaurant. Übernachtung im Hotel.

1×(F/A)

3. Tag

Kachetien – Die bekannteste Weinregion des Landes

Sie verlassen Tiflis in östliche Richtung und machen sich auf in die bekannteste Weinregion des Landes. Sie besuchen zunächst das Kloster Bodbe. Das malerische Kleinstädtchen Signagi liegt in unmittelbarer Nähe. Dieses Städtchen mit dem massiven Befestigungsring wurde von König Erekle II. im 18. Jh. errichtet. Vorbei an Signagi fahren Sie durch das herrliche Alasani-Tal mit seinen vielen Weinfeldern und Walnussalleen. Nach dem Mittagessen nehmen Sie noch eine zünftige Weinprobe. Im Dörfchen Kondoli werden Ihnen exzellente Bioweine kredenzt. Dann besuchen Sie schließlich die imposante Alaverdi-Kathedrale. Alaverdi ist der drittgrößte Kirchenbau Georgiens und schon von weithin einzusehen. Weiterfahrt nach Telavi ins Hotel. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 4h, 200 km).

1×(F/M/A)

4. Tag

Kachetien – Tiflis

Morgendliche Stippvisite in Telavi mit Besuch des Bauernmarktes. Unweit von Telawi befindet sich das Kloster Ikhalto. Auch hier wurde in längst vergangenen Tagen schmackhafter Wein gekeltert. Über den Gombori-Pass geht es zurück nach Tiflis. Freizeit am Nachmittag. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 1,5h, 100 km).

1×F

5. Tag

Von der alten Hauptstadt Mzcheta zum Prometheusberg Kasbek

Unweit von Tiflis befindet sich die alte Hauptstadt Mzcheta. Besichtigung des religiösen Zentrums Georgiens (UNESCO-Weltkulturerbe) mit der Dschwari-Kirche (6. Jh.) und der Swetizchoveli-Kathedrale (11. Jh.). Unterwegs Besuch eines Familienweingutes, wo der Winzer seit vielen Jahren wieder alte heimische Traubensorten anbaut und biologische Weine nach georgischer Methode herstellt. Zur Weinprobe werden kleine Snacks wie Nüsse, Obst oder Trockenobst gereicht. Anschließend Weiterfahrt auf der Georgischen Heerstraße mit Besichtigungsstopp in Ananuri nach Kasbegi. Vielleicht können Sie die Gletscher des Kasbek noch im Abendlicht leuchten sehen. Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit 4-5h, 290 km).

1×(F/A)

6. Tag

Kleiner Wandertag im Kaukasus

Den ganzen Tag haben Sie Zeit zur Erkundung dieses herrlichen Tales am Kasbek. Zunächst geht es hinauf zur Dreifaltigkeitskirche „Zminda Zameba" aus dem 14. Jh. (optional per Fahrzeug). Von der Kirche auf immerhin 2180 m hat man den vielleicht besten Blick hinüber zum Prometheusberg Kasbek (5047 m). Besonders im Morgen- oder Abendlicht bieten sich viele tolle Fotomotive in großartiger Kulisse an. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Wanderung zu den Wasserfällen von Gweleti. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit 3-4h, 435 m↑↓, 7 km und 1-2h, 300 m↑↓, 4 km).

1×(F/A)

7. Tag

Auf der alten Seidenstraße in den Süden

Auf der Heerstraße geht es zurück nach Süden. Sie passieren Gori, die Geburtsstadt von Stalin. Besonders schön ist der Besuch der Höhlenstadt Uphlisziche aus dem 1. Jh. v. Chr., an der ein Zweig der legendären Seidenstraße vorbeiführte. Die altertümliche Stadtstruktur mit ihrem eigenwilligen Straßensystem, den Theatern und verschiedenen Palästen ist noch heute gut erkennbar. Hier bietet es sich an, im Anschluss an die Besichtigung ein Mittagspicknick am Fluss abzuhalten. Danach fahren Sie weiter durch eine von Landwirtschaft geprägte Region bis Sie in die reizvolle Bergwelt entlang des Borjomi-Nationalparks eintauchen und nach Achalziche gelangen. (Fahrzeit ca. 5-6h, 340 km).

1×(F/A)

8. Tag

Die Höhlenstadt Wardsia

Besuch der in Fels geschlagenen Höhlenstadt Wardsia (12. Jh.). Errichtet wurde sie – alles von Menschenhand – im Goldenen Zeitalter Georgiens im 12. Jahrhundert. Sie finden dort mit wunderschönen Fresken künstlerisch gestaltete Räume, verbunden durch lange Gänge, von denen eiskaltes Wasser aus dem nackten Fels tropft. Die Burgruine von Kertvisi (10. Jh.) lädt ebenfalls zu einer kleinen Stippvisite am Wegesrand ein. Nach Rückkehr in die Stadt besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Festung Rabati (optinal). Heute ist die Festung restauriert. Neben den Festungsmauern und Türmen erstrahlen u.a. ein russischer Springbrunnen, die Moschee und ein persischer Wandelgang im neuen Glanz. Am Abend Rückkehr zum Gästehaus. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit 2-3h, 125 km).

1×(F/M/A)

9. Tag

Land des Goldenen Vlies

Heute fahren Sie in die zweitgrößte Stadt des Landes – nach Kutaissi. Sie befinden sich in Westgeorgien in der Provinz Imereti, das „Land des Goldenen Vlies". Angekommen in Kutaissi startet ein kleine Stadtbesichtigung mit Besuch des Marktes und der Möglichkeit, individuell etwas zu schlendern oder einfach das Treiben auf dem Hauptplatz zu beobachten. Anschließend besuchen Sie den Gelati-Klosterkomplex aus dem 12. Jh. sowie die dazugehörige Akademie (beides UNESCO-Weltkulturerbe). Als Kontrastpunkt dazu fahren Sie zur Prometheus-Karsthöhle unweit der Stadt. Rund 1000 Treppen führen auf und ab durch 6 von 22 Hallen mit atemberaubenden Stalaktiten und Stalagmiten. Am Abend erreichen Sie ihr Gasthaus, von wo aus Sie zu Fuß die Bagrati-Kathedrale aus dem 11. Jh. besuchen/besichtigen können. Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 3-4h, 250 km).

1×(F/A)

10. Tag

Verborgenes Swanetien

Sie haben am Vormittag noch einmal Zeit für Kutaissi. Später geht es für Sie zu dem vielleicht schönsten Flecken Georgiens – nach Swanetien. Unterwegs Mittagsstopp in Zugdidi. Auf dem Weg in die Berge ist der Enguri-Staudamm nicht zu übersehen (größter Staudamm der ehemaligen Sowjetunion). Die Gebirgsstraße windet sich spektakulär durch einen wilden Canyon entlang des Enguri. Swanetien – das sind schneebedeckte Bergriesen, unberührte Bergwiesen, wilde Bergflüsse und Wasserfälle sowie mittelalterliche Wehrturmanlagen. Beeindruckend sind bis heute erhaltene Riten und Gepflogenheiten, ganz zu schweigen von der eigenen Sprache der Swanen, die mit dem Georgisch überhaupt nichts gemein hat. Gegen Abend erreichen Sie Mestia (1400 m), das administrative Zentrum Swanetiens. Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 5-6h, 300 km).

1×(F/A)

11. Tag

Kleiner Wandertag im Kaukasus

Zur Abwechslung nach den langen Fahrten wandern Sie heute zum Tschaladi-Gletscher. Bevor es zu Fuß losgeht, kurze Anfahrt durch das gleichnamige Tal. Die Wanderung kann in Absprache mit der Reiseleitung auch etwas modifiziert werden. Spätestens am Nachmittag sind Sie spätestens zurück in Mestia und haben Zeit den Ort zu erkunden, Souvenirs zu kaufen oder in einer der Bars oder Cafés zu entspannen. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 2h, 5 km, 370m↑↓).

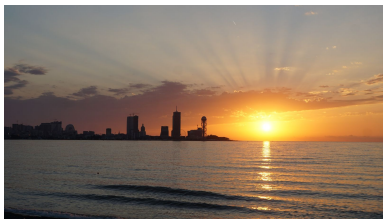
1×(F/M (LB)/A)

12. Tag

Exkursion nach Ushguli

Mit Geländewagen geht es hinauf nach Ushguli auf 2200 m. Ushguli gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und gilt als die höchste ganzjährig besiedelte Ortschaft Europas. In Ushguli selbst scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Besuch des Marien-Kirchenkomplexes und einiger sehr alter Wehrtürme. Von Ushguli bietet sich Ihnen der beste Blick auf die imposante Südwand des höchsten Berges des Landes – den Schchara (5200 m). Sie unternehmen eine Wandertour in Richtung des riesigen Schchara-Gletschers. Unterwegs Picknick. Eine Tour für Genießer und Naturfreunde, denn die Bergwiesen sind übersät mit verschiedensten Wildblumen. In Ushguli bleibt später noch Zeit für Kaffee/Tee und Kuchen oder ein verdientes Bier zum Durstlöschen. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 4h, 90 km, Gehzeit ca. 3h).

1×(F/M (LB)/A)



13. Tag

Die Schwarzmeerküste und Botanischer Garten

Heute verlassen Sie den hohen Kaukasus und machen sich auf, um Meeresniveau zu erreichen. Batumi, die Hauptstadt der Provinz Adscharien an der Schwarzmeerküste, ist dabei Ihr Ziel. Ab der Stadt Poti, der zweitwichtigsten Hafenstadt Georgiens, geht die Fahrt entlang der Küste. Von hier haben Sie immer noch den Kaukasus im Blick, der sich am Horizont in herrlichster Kulisse darbietet. Spüren Sie das mediterrane Klima? Im berühmten Botanischen Garten unternehmen Sie einen Rundgang. Dort gibt es mehr als 5000 Pflanzenarten zu entdecken, die sozusagen das Kontrastprogramm zu den Tagen im Gebirge bilden. Prädikat: unbedingt sehenswert! Übernachtung im Hotel in Batumi. (Fahrzeit ca. 4-5h, 300 km).

1×F

14. Tag

Die Schwarzmeermetropole Batumi und Nationalpark Mtirala

Während des heutigen Stadtrundgangs durch die weiße Perle Georgiens werden Sie die wichtigsten Plätze und Gebäude kennenlernen. Dass in den letzten Jahren viel Geld in die Stadtstruktur geflossen ist, merkt man sogleich. Batumi hat sich für seine Gäste wahrlich herausgeputzt und präsentiert sich nach grauen Dekaden in voller Pracht. Nach dem Mittag unternehmen Sie einen Ausflug in den unweit gelegenen Nationalpark Mtirala. Der Name bedeutet übersetzt „Heulsuse" – dieses Gebiet zählt zu den regenreichsten der ehemaligen Sowjetunion. Der Nationalpark weist eine riesige Pflanzenvielfalt auf – allein 250 Kräuterarten sind dort zu finden. Die Tierwelt ist ebenso artenreich. 70 von 275 Arten sind auf der lokal erhobenen Roten Liste vermerkt. Unsere kleine Exkursion ist noch einmal ein schönes Kontrastprogramm am Ende einer aufregenden Reise. Gegen Abend kehren Sie nach Batumi zurück. Die mit Palmen bestücke, gefühlt endlose Promenade lädt zum Bummeln ein. Am Abend erwacht die Stadt zum Leben. Die Lichter der Wolkenkratzer und die „Tanzenden Fontänen" verzaubern das Stadtbild. Am Abend gemeinsames Abschlussessen. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 1,5h, 60 km).

1×(F/A)

15. Tag

Batumi – Freizeit

Dieser letzte Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Ob beim Baden oder Flanieren am Strand, Besuch des Delphinariums, Schlendern durch die Gassen der Altstadt oder Kauf der letzten Souvenirs – es gibt viele Möglichkeiten für einen schönen letzten Tag in der Schwarzmeer-Metropole. Auch optionale Ausflüge in die nähere Umgebung sind möglich (Tamara-Brücken, Festung Gonio, etc.). Übernachtung wie am Vortag.

1×F

16. Tag

Heimreise

Morgendlicher Transfer zum Flughafen und Heimreise.

Leistungen

- Linienflug ab/an Frankfurt nach Tiflis und zurück von Batumi mit Turkish Airlines oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class (nach Verfügbarkeit; Flugzuschlag möglich)
- Deutsch sprechende Reiseleitung
- Wanderführer bei den Ausflügen im Kaukasus
- alle Fahrten in privaten Fahrzeugen
- alle Eintritte laut Programm
- 8 Ü: Gästehaus im DZ
- 7 Ü: Hotel im DZ
- Mahlzeiten: 14×F, 2×M, 2×M (LB), 11×A

nicht in den Leistungen enthalten

- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- optionale Ausflüge und Besichtigungen
- Trinkgelder
- Persönliches

Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 4, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Gästehäuser in Georgien:
Wie im gesamten Kaukasusraum haben sich die Gästehäuser auch in Georgien als beliebter Übernachtungsplatz etabliert. Im Prinzip liegt hier der Ursprung dieser Unterkunftsvariante. Oftmals ist es so, dass man am privaten Haus des Eigentümers einen Anbau vorfindet, in dem es eine überschaubare Anzahl an Zimmern gibt. Man ist quasi auf dem Grund und Boden eines privaten Anbieters zu Gast und kann auch das Areal voll nutzen. Die Zimmer sind alle individuell und liebevoll gestaltet. Am ehesten sind diese Häuser, im europäischen Sinne, mit einer Pension zu vergleichen. Klar, es ist kein Hotel, aber es hat einen ganz besonderen Charme und unsere Gäste wollen, wenn einmal dort gewesen, eigentlich nur noch in Gästehäusern schlafen. Es wird selbstverständlich auch von den Frauen des Hauses gekocht und man erlebt wahre Gaumenfreuden. Im Garten sitzt man oft unter Weinreben, Aprikosen oder Granatapfelbäumen und kann sich ganz relaxed bewegen. Der Blick hinter die Kulissen einer kaukasischen Familie ist stets eine interessante Erfahrung. Je weiter man von der Zivilisation entfernt ist (Swanetien oder Tuschetien), desto einfacher werden die Gästehäuser. Bettzeug, Decken, Kissen und Handtücher sind aber überall vorhanden.

Anforderungen

Für die einfachen Wanderungen ist lediglich ausreichend Kondition notwendig. Gewandert wird nur mit leichtem Tagesgepäck. Wanderungen können stets verkürzt oder ausgelassen werden. Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Mentalitäten, Sitten und Gebräuchen ist Grundvoraussetzung für eine Reise in den Kaukasus. Die Fahrstrecken sind teilweise recht lang.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.